

Einladung zum Pressegespräch: Der inklusive Norden

Kiel (SHL) – **Jeder Mensch sollte an allen gesellschaftlichen Prozessen teilnehmen können, Menschen mit Behinderung inklusive. Nahezu jeder fünfte Schleswig-Holsteiner hat eine Behinderung, angesichts der demografischen Entwicklung steigt der Bevölkerungsanteil an. Diese Entwicklung ist für alle gesellschaftlichen Bereiche relevant. Denn heute oder spätestens morgen geht es alle an. In Schleswig-Holstein ist Inklusion in den letzten zwei Jahrzehnten ein gutes Stück vorangekommen. Wie sie im nördlichsten Bundesland heute bereits gelebt wird und wie sie sich gemeinsam ausbauen lässt, darum geht es auf einer Konferenz des Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung im Kieler Schloss – mit bereits mehr als 600 Anmeldungen. Gast ist auch Bundestagspräsidentin a.D. Rita Süßmuth.**

Zum Pressegespräch am

6. November um 12 Uhr

im Kieler Schloss, Eggerstedtstraße, 24103 Kiel
auf der Bühne des großen Konzertsaals

sind Vertreterinnen und Vertreter der Medien herzlich eingeladen.

Am Pressegespräch nehmen teil:

- Bundestagspräsidentin a. D. **Prof. Dr. Rita Süßmuth**
- der Sozialstaatssekretärin **Anette Langner** und
- Landesbeauftragter für Menschen mit Behinderung **Prof. Dr. Ulrich Hase**
- Vertreter des Landesvorsitzenden des Sozialverbands Deutschlands, Landesverband Schleswig-Holstein **Gerhard Renner**
- Leiter der Monitoringstelle (zur UN-Behindertenrechtskonvention) in Berlin **Dr. Valentin Aichele**

Die Teilnahme an der Konferenz ist selbstverständlich möglich.

Programm der Fachkonferenz

9:45 Uhr

Beginn, Moderation Carsten Kock, RSH

10:15 Uhr

Grußworte von Landtagspräsident Klaus Schlie und Gerhard Renner (Vertreter des Vorsitzenden des Sozialverbands Deutschland, Landesverband Schleswig-Holstein)

10:30 Uhr

Vortrag: „Inklusion als Motor zum gesellschaftlichen Zusammenhalt“,
Prof. Dr. Rita Süßmuth (Bundestagspräsidentin a. D.)

11:00 Uhr

Vortrag: „Die Landesregierung Schleswig-Holstein und der Auftrag aus der
Konvention“, Anette Langner (Staatssekretärin für Soziales, Gesundheit, Familie
und Gleichstellung)

11:25 Uhr

Vortrag: „Die UN-BRK, Anforderungen an die politischen Akteure“, Dr. Valentin Aichele
(Leiter der Monitoringstelle beim Deutschen Institut für Menschenrechte, Berlin)

11:50 Uhr

Einführung zur Inklusion in Schleswig-Holstein und Überleitung in das Nachmittagsprogramm,
Prof. Dr. Ulrich Hase (Landesbeauftragter für Menschen mit Behinderung)

12:00 Uhr

Mittagspause mit Imbiss

13:00 Uhr

Vorstellung von Inklusionsprojekten in Schleswig-Holstein und Präsentationen auf der Hausmesse. (Die Teilnehmenden sind eingeladen, zu Schwerpunktthemen mit Projektleitern oder Moderatoren zu diskutieren sowie Thesen, Ziele, Vorstellungen einzubringen. Diese werden gesammelt und dokumentiert. Zentrale Aussagen können später Diskussionsbeiträge für die Podiumsdiskussion mit der Landespolitik (ab 15:00 Uhr) sein.

15:00 Uhr

Schlussrunde: Podiumsgespräch mit Landtagsabgeordneten und Vertretern der Landesregierung.

16:00 Uhr

Ende der Veranstaltung